



Die Frauenchormitglieder Liesel Goet (von links), Angela Lühje, Wiebke Allerben, Barbara Eccard und Brigitte Vietinghoff tauschten sich über ihre Erlebnisse aus.



Die Vorsitzende des Frauenchores Pinneberg Elke Werner führte in die Jubiläumsveranstaltung ein.



Der ehemalige Chorleiter Jürgen Lemke und das ehemalige Chormitglied Imme Lemke lernten sich beim Frauenchor Pinneberg kennen und heirateten später.

50 Jahre Frauenchor: Ein Grund zum Feiern

Stadtgespräch 5/19

Pinneberger Sängern sind seit einem halben Jahrhundert aktiv

Mit einem Empfang hat der Frauenchor Pinneberg sein 50-jähriges Bestehen im Geschwister-Scholl-Haus gefeiert. Unter der Leitung des Chorleiters Christoph Schlechter, aber auch den ehemaligen Chorleitern Jürgen Lemke, Maria-Elisabeth Ranft und Jonas Kannenberg erklang ein buntes Potpourri an Liedern. Die Chormitglieder und Freunde nutzten die Gelegenheit, um sich über vergangene Zeiten auszutauschen. Die Besu-

cher lauschten zahlreichen Glückwunschrreden. Uwe Asmussen, Vorsitzender des Männergesangsvereins Pinneberg von 1857: „Der Frauenchor ist ein lebendiges Beispiel dafür, dass es sich lohnt, Menschen fürs Singen zu begeistern.“ Am 23. Juni um 17 Uhr geht es in der Rübekamphalle weiter mit der MGV Pinneberg und dem Gemischten Chor Schleswig-Holstein.

◆ Text & Fotos: Frauke Heiderhoff



Chorleiter Christoph Schlechter beim Frauenchor Pinneberg der „Hahn im Korb“.



Jürgen Lemke sang mit dem Frauenchor die Lieder „Alle Birken grünen“ und „Sur le pont de Nantes“.



Die Sängerinnen Helga Hadewig (von links) und Gerda Frick ehrte Waltraud Grapentin, Geschäftsführerin des Sängerbundes Schleswig-Holstein für ihre 40-jährige Mitgliedschaft.



Dörte Korn dichtete zahlreiche Texte im Frauenchor Pinneberg.



VHS-Leiter Wolfgang J. Domeyer (rechts) plauderte mit den Chorleitern Maria Elisabeth Ranft und Jonas Kannenberg.